

Private Nachlassbegleitung

„In Trauersituationen stoßen selbst gut organisierte und starke Menschen an ihre Grenzen.“

Begleitung von Erbengemeinschaften und Einzelpersonen nach einem Todesfall

Klärung der Situation

- Information der Erben
- Organisation der Zusammenkünfte
- Erfragen von Befindlichkeiten und Konsensbereitschaft
- Öffnen für Diskussionsbedarf

Lebensphasen bewusst gestalten fördert die offene und konkrete Kommunikation in der Nachlassbegleitung. Sowohl der Austausch und die Abstimmung der Erben untereinander als auch die Kooperation der beteiligten Fachberater sind als Erfolgsfaktoren für die Erbabwicklung unentbehrlich.

Klärung des Auftrags

- Wie gestaltet sich der Bedarf?
- Was erledigen Erben in Eigenregie?
- Wo ist Unterstützung nötig?

Strukturierung der Unterlagen und deren Bearbeitung

- Klärung von bestehenden Vollmachten über den Tod hinaus
- Sichten des Vorsorgeordners – oder:
Zusammentragen aller notwendigen Dokumente, z. B. letztwillige Verfügungen, Versicherungs-, Finanz- und Mitgliedschaftsunterlagen
- Kurzfristige Akuttermine zur Bewältigung der ersten Aufgaben
- Hilfestellung im Schriftverkehr mit dem Nachlassgericht und/oder entsprechenden Behörden
- Rückhalt bei allen anfallenden Fragen und Erledigungen
- Vorhalten der nötigen Termine und Fristen
- Besprechung und Dokumentation der notwendigen Schritte, z. B. Mitteilungen an Ämter, Vertragsänderungen, Informationen und Updates an alle Erben und Vermächtnisnehmer, Vorbereitung von Unterlagen für den Steuerberater

Sicherung und Verteilung des Nachlasses

- Erstellung des Nachlassverzeichnisses
 - im Rahmen des Erbscheinsantrags
 - obligatorisch zur transparenten und strukturierten Darlegung von Erbanteilen und Vermächtnissen
- Unterstützung bei der Wertermittlung und Bewertung – auch durch Hinzunahme von externen Gutachtern
- Prüfung auf letztwillige Verfügungen außerhalb des Nachlasses
- Verteilung des Nachlasses i.S. der gesetzlichen Erbfolge oder aufgrund der Vorgaben der letztwilligen Verfügung
- Berücksichtigung von vertraglichen, eventuell nachteiligen Besonderheiten in Finanz- und Versicherungsverträgen bei der Übertragung der Nachlasswerte
- Klärung der Verwendung persönlicher Gegenstände bis hin zur Haushaltsauflösung

Organisation und Koordination von bestehenden und neu/zusätzlich zu beauftragenden Dienstleistern

- Umzugsunternehmen und Gebrauchtmöbelhandel zur Haushaltsauflösung
- Hausverwaltung bei Immobilienvermögen
- Gutachter, auch spezialisierte Händler, z. B. bei Sammlungen
- Steuerberater, z. B. wegen ausstehender Einkommenssteuererklärung(en) oder der Erbschaftssteuererklärung(en)
- Rechtsanwalt der jeweiligen Fachrichtung
- Unternehmensberater, z. B. zur Interimsgeschäftsführung
- IT-Spezialisten zur Klärung des digitalen Erbes

Klassische Testamentsvollstreckung und Dauertestamentsvollstreckung

- Umfassende Nachlassabwicklung mit entsprechenden Vollmachten
- Erbengespräche ggf. unter Einbindung von Mediatoren

Integration und Überleitung

- Begleitung von verwitweten (Ehe)Partnern und betroffenen Angehörigen in die neue Situation im Hinblick auf Finanzen und Bürokratie
- Anschließende Nachfolgeplanung für Erben